

# DAS GOLDENE KALB

Durch eine Vision YAHWEHS wurden mir, betreffend das Thema „Goldenes Kalb“ viele, wertvolle Dinge offenbart. Über diese Vision möchte ich jetzt kurz berichten. Es geht um die Geschichte des Goldenen Kalbes und steht geschrieben in 2. Mose 32.

1 Als nun das Volk sah, dass Mose säumte, vom Berg herabzukommen, versammelte sich das Volk zu Aaron, und sie sagten zu ihm: Auf! Mache uns Götter, die vor uns herziehen! Denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.

2 Und Aaron sagte zu ihnen: Reißt die goldenen Ringe ab, die an den Ohren eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter sind und bringt sie zu mir!

3 So riss sich denn das ganze Volk die goldenen Ringe ab, die an ihren Ohren <hingen>, und sie brachten sie zu Aaron.

4 Der nahm <alles> aus ihrer Hand, formte es mit einem Meißel und machte ein gegossenes Kalb daraus. Und sie sagten: Das sind deine Götter, I srael, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben.

5 Als Aaron <das> sah, baute er einen Altar vor ihm, und Aaron rief aus und sagte: Ein Fest für YAHWEH ist morgen!

6 So standen sie am folgenden Tag früh auf, opferten Brandopfer und brachten Heilsopfer dar. Und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken. Dann standen sie auf, um sich zu belustigen.

7 Da sprach YAHWEH zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt.

8 Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sind vor ihm niedergefallen, haben ihm geopfert und gesagt: Das sind deine Götter, I srael, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben!

9 Weiter sagte YAHWEH zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk.

10 Und nun lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrenne und ich sie vernichte, dich aber will ich zu einer großen Nation machen.

11 Mose jedoch flehte YAHWEH, seinen Elohim (Gott), an und sagte: Wozu, o YAHWEH, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast?

12 Wozu sollen die Ägypter sagen: In böser Absicht hat er sie herausgeführt, um sie im Gebirge umzubringen und sie von der Fläche des Erdbodens zu vertilgen? Lass ab von der Glut deines Zornes und lass dich das Unheil gereuen<, das du> über dein Volk <bringen willst>!

13 Denke an deine Knechte Abraham, I saak und I srael, denen du bei dir selbst geschworen und denen du gesagt hast: Ich will eure Nachkommen <so> zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem ich gesagt habe: "ich werde <es> euren Nachkommen geben", das werden sie für ewig in Besitz nehmen.

14 Da gereute YAHWEH das Unheil, von dem er gesagt hatte, er werde es seinem Volk antun.

15 Und Mose wandte sich um und stieg vom Berg hinab, die beiden Tafeln des Zeugnisses in seiner Hand, Tafeln, beschrieben auf ihren beiden Seiten; vorn und hinten waren sie beschrieben.

16 Diese Tafeln waren YAHWEHS Werk, und die Schrift, sie war YAHWEHS Schrift, auf den Tafeln eingegraben.

17 Als nun Josua die Stimme des Volkes bei seinem Lärmen hörte, sagte er zu Mose: Kriegslärm ist im Lager!

18 Der aber antwortete: Es ist kein Schall von Siegesgeschrei und kein Schall vom Geschrei bei einer Niederlage; den Schall von Gesang höre ich.

19 Und es geschah, als Mose sich dem Lager näherte und das Kalb und die Reigentänze sah, da entbrannte der Zorn Moses, und er warf die Tafeln aus seinen Händen und zerschmetterte sie unten am Berg.

20 Dann nahm er das Kalb, das sie gemacht hatten, verbrannte es im Feuer und zermalmte es, bis <es> feiner <Staub> war, streute es auf die Oberfläche des Wassers und gab es den Söhnen I srael zu trinken.

21 Und Mose sagte zu Aaron: Was hat dir dieses Volk getan, dass du eine <so> große Sünde über es gebracht hast?

22 Aaron aber sagte: Der Zorn meines Herrn entbrenne nicht. Du selbst kennst das Volk, dass es böse ist.

23 Sie haben nämlich zu mir gesagt: Mach uns Götter, die vor uns hergehen! Denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.

24 Da fragte ich sie: Wer hat Gold? Sie rissen es sich ab und gaben es mir, und ich warf es ins Feuer, und dieses Kalb ist <daraus> hervorgegangen.

25 Als nun Mose sah, dass das Volk zuchtlos war, denn Aaron hatte es zuchtlos werden lassen zur Schadenfreude ihrer Gegner,  
26 da trat Mose in das Tor des Lagers und rief: Her zu mir, wer für YAHWEH ist! Daraufhin versammelten sich bei ihm alle Söhne Levis.  
27 Und er sagte zu ihnen: So spricht YAHWEH, der Elohim (Gott) Israels: Ein jeder lege sein Schwert an die Hüfte! Geht im Lager hin und zurück, von Tor zu Tor, und erschlagt jeder seinen Bruder und seinen Freund und seinen Verwandten!  
28 Die Söhne Levis nun handelten nach dem Wort des Mose; und es fielen vom Volk an jenem Tage etwa dreitausend Mann.  
29 Darauf sagte Mose: Weiht euch heute für YAHWEH - denn jeder <von euch ist> gegen seinen Sohn und gegen seinen Bruder <gewesen> - um heute Segen auf euch zu bringen!  
30 Und es geschah am folgenden Tag, da sagte Mose zum Volk: Ihr habt eine große Sünde begangen. Doch jetzt will ich zu YAHWEH hinaufsteigen, vielleicht kann ich Sühnung für eure Sünde erwirken.  
31 Darauf kehrte Mose zu YAHWEH zurück und sagte: Ach, dieses Volk hat eine große Sünde begangen: sie haben sich einen Gott aus Gold gemacht.  
32 Und nun, wenn du doch ihre Sünde vergeben wolltest! Wenn aber nicht, so lösche mich denn aus deinem Buch, das du geschrieben hast, aus.  
33 YAHWEH aber sprach zu Mose: Wer gegen mich gesündigt hat, den lösche ich aus meinem Buch aus.  
34 Und nun gehe hin, führe das Volk an <den Ort>, den ich dir genannt habe! Siehe, mein Engel wird vor dir hergehen. Am Tag meiner Heimsuchung, da werde ich ihre Sünde an ihnen heimsuchen.  
35 Und YAHWEH schlug das Volk <mit Unheil> dafür, dass sie das Kalb gemacht hatten, das Aaron gemacht hatte.

Diese Textpassage kam mir in den Sinn, als ich in einer Vision ein goldenes Kalb und eine goldene Glocke sah. Ich dachte nach und hielt inne über die Situation meiner Familie, weil in meinem Heimatort jetzt wieder eine große Aktion gemacht wurde, wo man auch eine Art „goldenes Kalb“ gemacht hat. Mein lieber Bruder ist da auch noch der Vorsitzende dieser ganzen Geschichte. Er agiert somit wie ein Handlanger für Aaron. Die Rolle des Aarons hat aber der Pfarrer des Ortes, der das Ganze einfädelt, bzw. seinen Segen für diese ganze Sache gab. Es geht um die neuen Glocken in dem Turm des Kirchengebäudes dieses kleinen Ortes. Diese ganze Situation machte mich sehr nachdenklich, als ich hörte, dass man jetzt eine Glocke vor das Kirchengebäude gestellt hatte. In meiner Vision sah ich, wie das Volk Israel damals seinen ganzen Goldschmuck brachte, um dieses goldene Kalb zu fertigen. Ich sah des Weiteren noch eine goldene Glocke und ich sah alle möglichen Kirchenleute, die da ihre ganzen Gelder brachten, die alles hinein investierten, Gelder und auch Zeit. Kuchen wurden gebacken, um Gelder hereinzubringen, die diese Glockenaktion unterstützen sollte. Spenden wurden eingefordert und noch viele, viele andere Dinge. Höchstwahrscheinlich wird man zur Ehre der goldenen Glocke auch noch ein grosses Fest feiern und dies mit Posaunenchor und Chorgesang ehren, ähnlich wie es auch Israel mit dem goldenen Kalb tat, als sie dieses mit Jubelgeschall & Tanz umringten.

Während ich dies alles sah, stellte ich mir die Frage, wie das alles enden sollte? Wie hat YAHWEH sein Volk Israel bestraft, als sie sich von ihrem Elohim (Gott) abgewandt hatten, von YAHWEH selbst, dem Heiligen Elohim Israels, dem Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs? YAHWEH hat selbst gesagt, dass er diese Leute, die Götzendienst betrieben haben, auslöschen würde. Durch die Strafe YAHWEHS kamen ungefähr 3000 Leute um. Er sagte auch, dass er das Volk mit Unheil schlagen würde. Dies lesen wir im letzten Vers des Kapitels 32 aus 2. Mose. Und ich bin sehr nachdenklich und besorgt geworden, welche Strafe wohl auf die kommen wird, die das Glockenprojekt unterstützt und finanziert haben? Alle, die daran beteiligt waren, ob es jetzt ein falscher Priester war, sprich der Pfarrer des Ortes, der hier praktisch der Hauptverantwortliche für diese schlimme Sache war, wie auch alle anderen Mitverantwortlichen. Was für eine Strafe werden sie empfangen und alle die, die freiwillig ihre Spenden für diese goldene Glocke gegeben haben? Diese Menschen denken noch, sie taten oder tun etwas Gutes, wenn sie Spenden für diese goldene Glocke geben. Aber eigentlich ist diese goldene Glocke doch ein goldenes Kalb und YAHWEH hasst diese Sache und wird dafür bestrafen.

So straft YAHWEH auch überall in der Kirche alle die, die gegen sein Wort rebellieren. Die Kirche hält nicht SEINE Gebote, sie hält nicht den Shabbat, den YAHWEH ihnen gegeben hat und feiert auch nicht SEINE gebotenen Feste und .... Die Kirche ist widerspenstig gegen YAHWEHS Gebote, folgt aber herzlich

gern den Geboten, die einst Menschen aufstellten. In der Heiligen Schrift steht geschrieben: „Geht heraus aus ihr mein Volk, damit ihr nicht teilhaftig werdet an ihren Sünden und Plagen“. Damit ist Babylon gemeint. Babylon ist auch Kirche. Und alle, die darin mit involviert sind, d. h. auch alle Kirchenmitglieder werden die Strafe mit ausbaden müssen. Dies haben Kirchenoberhäupter durch ihre aufgestellten Regeln, Traditionen, Gebote und Satzungen zu verantworten, womit sie gegen YAHWEH sündigen. Deshalb kann ich nur jeden raten, seid wachsam und lasst Euch die Augen öffnen! Lest und studiert das Wort YAHWEHS und die Schuppen werden Euch von den Augen fallen! Wir müssen erkennen, dass die Wölfe im Schafspelz diejenigen sind, die in den Kirchen stehen und sich Pfarrer, Priester oder Pastoren nennen. Das sind die Wölfe im Schafspelz, vor denen die Heilige Schrift warnt. Vor denen müsst Ihr Euch in acht nehmen! Sie werden Euch Lämmer zerfetzen!!!

Wie wir aus der Geschichte Israels erfahren konnten, ging es beim goldenen Kalb um Götzendienst. Es wurde ein Götze angefertigt, es wurde einem Götzen gehuldigt und dies ist wirklich eine ganz schlimme Sache. Denn Götzendienst stand auch unter einer schlimmen Strafe, wie wir es jetzt aus 2. Mose 32 lesen durften, wo die Söhne Levis das Strafgericht unter Israel vollstrecken mussten. 3000 Leute wurden mit dem Schwert der Söhne Levis umgebracht. Aber das war ja nur ein Teil dessen, was YAHWEH an Strafe freisetzen wollte. Das war praktisch nur ein Vorbote, denn er sagte, er würde das Volk noch mit weiterem Unheil heimsuchen, wo er der Sünde, die sie da begangen hatten, gedenken wollte und es auch so tat.

So, wie sieht es jetzt aus in unserer Zeit, der heutigen Zeit? Wir sehen, wie angebliche Gemeinden „Gottes“ sich brüsten und denken, sie würden SEINEN Willen tun, sich aber stattdessen schlimm versündigen. Diese schlimmen Sünden können vielfältiger Art sein. Es wurde ja auch bereits geschildert, wie man sich immer wieder dieser Glocke annimmt, obwohl es eigentlich völlig unnützlich ist. Wozu braucht man denn eine Glocke? Wenn die Heiligen sich versammeln, braucht man keine Glocke. Glocken sind heidnisch und wurden zuerst von Heiden in Asien benutzt, um böse Mächte zu vertreiben. Heutzutage werden die Glocken bei den Landeskirchen zu vielfältigen Anlässen, wie z. B. Hochzeit, Beerdigung, Gebet, Gottesdienst usw. eingesetzt. Das Volk Israel wusste, wann der Shabbat beginnt, man brauchte keine Glocken, sondern nur die Beobachtung, wann die Sonne am Freitagabend unterging. Wir brauchen nicht Glocken, die Hunderttausende von Euros kosten. Warum wird das Geld nicht in Menschen investiert, warum bringt man das Geld nicht zu den Bedürftigen? Warum setzt man nicht das Geld ein, um das Evangelium voranzutreiben, die Frohe Botschaft groß zu machen? Warum nimmt man nicht dafür das Geld??? Es werden wieder wertvolle Gelder der Menschen veruntreut. Und diese „armen Schafe“, die irregeführt worden sind, werden auch noch ihres letzten Hemdes beraubt. Man nimmt noch den letzten Heller & Pfennig von ihnen und sagt: „Ihr tut doch Gutes. Ihr unterstützt doch durch diese Sache unsere Kirche und tragt dazu bei, dass sie wieder wunderbar leuchtet und funkelt.“ Ja, diese Kirche leuchtet und funkelt, aber nur äußerlich, denn innerlich ist sie voller Schmutz und Dreck. Und da müsste man doch erst einmal ansetzen, nicht die Fassade muss wieder hergestellt werden, sondern die Menschen, die sich in dieser Denomination und Gemeinde aufhalten, die müssen doch erstmal „gesäubert und abgewaschen“ werden – geistlich gesehen. Danach kann man dann irgendwann mal sehen, ob man noch ein paar Euros für eine äußere Fassade übrig hat. Dieses Geld muss in die Menschen investiert werden zur Verkündigung der Frohen Botschaft, also in die wahren Dinge. YAHWEH möchte, dass SEINE Gemeinde zugerüstet und ausgebildet wird. Sollte man da nicht lieber Schulungen durchführen, Menschen richtig lehren und unterweisen, nicht nur immer die 45 Minuten am Sonntag Morgen und denken, das war's? Nein, man muss anders verfahren, man muss endlich einmal die richtigen Prioritäten setzen. Die wichtigen Dinge zuerst tun und vorhandene Mittel für einen großen Nutzen einsetzen. Schon seit Jahrhunderten wurden Menschen durch Satan und seine Gesalbten in die Irre geführt, zu Fall gebracht und in die Verdammnis gestürzt. Wir werden immer weiter darauf hinweisen, dass die Falschlehren etwas ganz Schlimmes, Verkehrtes und Fürchterliches sind, die wir bekämpfen sollten. So wie die Söhne Levis mit dem Schwert durch das Lager gingen, so müssen wir mit dem Schwert des Geistes – mit dem Wort YAHWEHS – durch das Lager gehen und die Herzen der Menschen durchbohren, damit sie aufwachen und sie von den Wahrheiten SEINER Schrift, SEINER Gebote und SEINER Ordnungen erfasst werden. Nur dann kann etwas Neues freigesetzt werden und eine Umkehr erfolgen. Dann kann dieses falsche Denken einmal beseitigt, zerrissen und für immer und ewig ausgelöscht werden. Dafür wollen wir eintreten und dafür wollen wir immer zu Verfügung stehen, damit die Gemeinde des Allerhöchsten eine Gemeinde ohne Flecken & ohne Runzeln & ohne Falten ist. Wo alles herrlich & wunderbar gemacht ist, wo wir erkennen können, wer der König der Gemeinde ist. Der Führer der Gemeinde ist ein heiliger Elohim, es ist

keiner der Schmutz oder Dreck an sich hat, sondern es ist ein wunderbarer König, es ist ein König mit Vollmacht & Autorität, der mit Liebe, mit Wahrheit, mit Treue, mit Gerechtigkeit & Güte agiert. Nur diesem Elohim wollen wir huldigen & wir werden keinen falschen Priestern & Pfarrern huldigen. Wir werden nicht ihren Willen tun, wir werden nicht in Verführung hineingezogen, wir werden dem widerstehen, denn wir haben die Waffenrüstung YAHWEHS. Das Schwert des Geistes, den Panzer der Gerechtigkeit, den Gürtel der Wahrheit, die heiligen Schuhe, um das Evangelium des Friedens zu verkündigen, den Schild des Glaubens, den Mantel der Demut und den Helm des Heils. Damit werden wir kämpfen, siegen & überwinden. Und so beten wir für alle, die noch gefangen sind in diesem falschen, christlichen Gedankengut, in diesen falschen christlichen Kreisen, Gemeinden & Denominationen und Organisationen, so dass sie herausgeführt werden und ein Teil der heiligen Gemeinde Israels werden. Damit sie hineinkommen in die Verheißung, damit sie eingepfropft werden in das Israel, welches das Erbe von YAHWEH bekommen wird. Es ist nicht die Christenheit, sondern es sind die Nazarener, die messianischen Natsarims, die werden erben und die werden empfangen und so müssen Ephraim und Juda sich wieder finden. Ephraim und Juda müssen zusammengefügt werden zu der wahren Gemeinde des Allerhöchsten, des Mächtigen Israels, dessen Name YAHWEH ist und der Name seines Sohnes YAHSHUAH HA MASHI ACH. Und jeder, der wiedergeboren wird, der wird die Wahrheit kennen, der wird die Wahrheit sehen. Wer aber nicht SEI NEN Ruach Ha Kodesch hat, der wird nichts begreifen, er wird weiter Unsinn tun, er wird sich weiter mit unsinnigen Aktionen und Tätigkeiten beschäftigen. Die aber in SEI NEN Geist leben, werden die wahren Dinge weitergeben, sie werden andere lehren, sie werden andere schulen, ihnen predigen und sie stark machen, damit auch diejenigen wieder andere zurüsten, unterweisen und lehren können. Halleluyah und so preisen wir YAHWEH und YAHSHUAH heute voller Freude und danken ihm für alles, was er gibt, schenkt und zeigt. Halleluyah, ewig möge YAHWEH herrschen und regieren!!!!